**Im Limonikeller 2017**

Wieder konnte am 20. August im Anschluss an die Linzer Stadtmeisterschaft in den alten Stollen im Linzer Schlossberg geschossen werden.

Das Ambiente bietet einzigartige Herausforderungen, nicht zu vergleichen mit dem Schießen in der Bogenhalle. Die Lichtverhältnisse wechseln ständig und werden von den Veranstaltern noch ein wenig aufgepeppt: stellenweise dienen Gartenfackeln als Beleuchtung, der Strahler auf das Ziel ist mit einem Bewegungsmelder gekoppelt und das Licht geht aus, sobald man ruhig am Abschuss steht, ein Reh ist nur durch farbige Lichterketten umrahmt und damit sichtbar, der Fuchs erstrahtl mit weißer Leuchtfarbe im dunklen Raum, ein Projektor vergrößert den Schatten hinter dem Minidino,  bei einem Murmeltier flackert es und beim letzten Ziel wird man bei einem Fehlschuss heftig ausgelacht.

Trotz der sich kreuzenden Wege wird auf Sicherheit Bedacht genommen. Man kann sich also unbedenklich der ungewohnten Schusssituation widmen. Und wenn ein Treffer erzielt wird, indem der Pfeil von der Decke abprallt, ist das auch spannend. Die Backstops und der weiche Sandstein sind auch nett zu den Pfeilen, es kommt zu wenig Verlusten.

Beim Einschussplatz konnte man dann noch auf den Gorilla in einer Grotte im Sandstein schießen. Bei einem Treffer gab's einen Preis nach freier Wahl.

Eine empfehlenswerte Veranstaltung, die schon viele SchützInnen für sich entdeckt haben. Wir haben von 700 Teilnehmern gehört. Die haben sich ganz gut über den Tag verteilt, also kein Problem.

8 ATSVler waren dabei!

